

## **J-2 Für einen Ost New Deal**

Gremium: Landesvorstände Thüringen, Sachsen,  
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen-Anhalt, Berlin & der  
Bundesvorstand

Beschlussdatum: 28.09.2023

Tagesordnungspunkt: J Kampagnenjahr 2024

### **Antragstext**

#### **Von blühenden Landschaften keine Spur**

1 Blühende Landschaften, Freiheit, Sicherheit - das waren die großen  
2 Versprechungen nach der Wende. Während Reisefreiheit, stärkere gesellschaftliche  
3 Freiheiten und freie Wahlen tatsächlich eingelöst wurden, zeigte sich schnell  
4 auch die andere Seite der Wende: Große staatliche Unternehmen wurden von der  
5 Treuhand zerschlagen und vier von fünf Ostdeutschen verloren nach der Wende ihre  
6 Jobs. Dort, wo Menschen neue Arbeit fanden, waren ihre neuen Chefs vor allem  
7 Investor\*innen aus Westdeutschland, die weder die Betriebe noch die Menschen  
8 kannten. Nach der Wiedervereinigung galt der Osten als Absatzmarkt für die  
9 Maximierung der Gewinne von Westfirmen. Auch heute noch werden viele Gewinne aus  
10 Wertschöpfung im Osten oft in den Westen oder ins Ausland abgezogen. Die  
11 Ausgestaltung des Systemwechsels der ehemaligen DDR in die BRD fand über die  
12 Köpfe der Menschen hinweg statt.  
13

14 Während sich Macht- und Perspektivlosigkeit breit machten, hatten Neonazis  
15 leichtes Spiel, den Frust für ihre menschenverachtenden Ideologien zu nutzen.  
16 Bereits existierende Rechte Strukturen breiteten sich aus und wurden zum  
17 Nährboden für weiteren Hass.

18 Gastarbeiter\*innen und Asylsuchende wurden zur Projektionsfläche von Frust und  
19 Ausweglosigkeit und damit Opfer brutaler Gewaltexzesse. Diese Gewalt, sowie das  
20 migrantische Leben in Ostdeutschland, finden bis heute kaum Platz in der  
21 ostdeutschen Geschichtsaufarbeitungen.  
22

23 Die Erinnerungskultur in Ostdeutschland krankt aber noch an anderen Stellen: Die  
24 DDR-Geschichtsschreibung fokussiert bis heute vor allem auf die  
25 Unterdrückungsmechanismen des SED-Regimes. Was fehlt, ist die Mehrheit der DDR-  
26 Bevölkerung - und ihr Einsatz für einen demokratischen Staat.

27 Mit der Wende wurde die DDR-Vergangenheit der Menschen kollektiv abgewertet, und

28 bis heute kommt die Erinnerung an die DDR in der Schule und im öffentlichen Raum  
29 viel zu kurz.

### 30 **Der Frust einer ungleichen Wiedervereinigung bleibt bis heute**

31 Der ostdeutsche Durchschnittslohn ist immer noch deutlich niedriger, die  
32 Tarifverträge für die gleiche Arbeit ebenfalls. Vermögen und Erbschaften sind  
33 strukturell bedingt viel geringer als im Westen. Jobperspektiven, egal ob für  
34 jung oder alt: Mangelware. Die Landeshaushalte sind klein, die Kommunen werden  
35 weiter kaputtgespart. Der demografische Wandel trifft besonders die  
36 strukturschwachen Gegenden im Osten.

37 Rechte Parteien und Organisationen werden bereits seit Jahren immer stärker.  
38 Während viele Deutsche immer wieder auf "den Nazis im Osten" rumhacken, wird die  
39 politische Linke im Osten immer schwächer. Für uns als GRÜNE JUGEND ist zudem  
40 klar: Die allgemeine Abwertung der Menschen im Osten muss ein Ende haben. Nicht  
41 alle Menschen im Osten sind rechts - doch die sozialen und geschichtlichen  
42 Hintergründe machen sie besonders anfällig dafür. Die aktive Zivilgesellschaft  
43 ist immer noch sehr klein und da wo es sie gibt, arbeitet sie unter den  
44 widrigsten Umständen: Schlechte Finanzierung, weite Distanzen und vor allem  
45 immer stärkere Anfeindungen bis hin zur Gewalt von Rechts gehören für Linke in  
46 Ostdeutschland zum Alltag.

### 47 **Wir überlassen den Osten nicht den Rechten und kämpfen für einen Ost New Deal.**

### 48 **Gleiche Löhne für gleiche Arbeit**

49 Auch nach über 30 Jahren Deutscher Einheit ist die materielle Ungleichheit  
50 zwischen West und Ost enorm. Ein wesentlicher Faktor für diese Ungleichheit sind  
51 die bis heute fortbestehenden Lohnunterschiede. Diese Ungerechtigkeit trägt  
52 entscheidend dazu bei, dass Menschen in Ostdeutschland das Gefühl haben, ihre  
53 Leistung sei weniger wert. Ein wesentlicher Grund für die Lohnunterschiede ist  
54 die deutlich geringere Tarifbindung. Gerade deshalb haben Arbeitskämpfe eine  
55 zentrale Bedeutung für das gute Leben im Osten. Voraussetzung dafür ist, dass  
56 mehr Menschen im Osten in Gewerkschaften eintreten und selbst für gute  
57 Arbeitsbedingungen, gerechte Löhne und eine aktive Beteiligung in  
58 Strukturwandelprozessen kämpfen. Wir als GRÜNE JUGEND unterstützen deshalb die  
59 Gewerkschaften im Osten umso mehr auf dem Weg zu mehr Tarifbindungen und in den  
60 Arbeitskämpfen gegen die Ungleichheiten zwischen Ost und West.

### 61 **Raus aus der Kohle: Den klimaneutralen Umbau gemeinsam mit den Beschäftigten** 62 **gestalten**

63 Seit Jahren ist klar: Der Braunkohletagebau und die Kohleverstromung in den

64 ostdeutschen Revieren haben keine Zukunft mehr. Ständig führen uns  
65 Extremwetterereignisse vor Augen, wie dringend wir die eskalierende Klimakrise  
66 stoppen müssen. Sowohl die politisch Verantwortlichen als auch die Branche  
67 selbst gehen inzwischen von einem marktgetriebenen Kohleausstieg deutlich vor  
68 2038 aus. Wer dennoch weiter auf Braunkohleförderung setzt, setzt auf  
69 Deindustrialisierung, soziale Krisen und riskiert unsere Zukunft. Doch unter  
70 welchen Bedingungen der Kohleausstieg stattfindet und wie Perspektiven für die  
71 Menschen und Regionen geschaffen werden können, liegt in unserer Hand. Wir  
72 wollen keinen Strukturwandel, der von Konzernen und ihren Profiterwartungen  
73 getrieben wird, sondern eine regionale Entwicklung, in der die Menschen in der  
74 Region und die Beschäftigten der Braunkohleindustrie selbst die Treiber\*innen  
75 der Veränderungsprozesse sind.

### 76 **Den Rahmen für einen gerechten Strukturwandel setzen**

77 Einen Strukturwandel im Sinne der Menschen kann es nur geben, wenn die  
78 Rahmenbedingungen für einen gerechten Wandel stimmen. Mit einer Statusgarantie  
79 könnte sichergestellt werden, dass alle Beschäftigten der fossilen Industrien  
80 neue Jobs mit vergleichbaren Tarifbedingungen erhalten. Mit einer allgemeinen  
81 Jobgarantie könnten gut bezahlte Jobs in den Kommunen entstehen und so  
82 Vollbeschäftigung und Stabilisierung in Zeiten wirtschaftlichen Abschwungs  
83 erreicht werden. Status- und Jobgarantie können die notwendige Sicherheit  
84 bieten, um optimistisch auf den Wandel blicken zu können. Darüber hinaus braucht  
85 es mehr langfristige Aus- und Weiterbildungsangebote für die Menschen in den  
86 Transformationsbranchen. Nicht zuletzt müssen durch eine planende und  
87 vorausschauende Industriepolitik und durch eine Stärkung der Daseinsvorsorge  
88 viele neue gut bezahlte und mitbestimmte Jobs entstehen. Dabei muss klar sein:  
89 Wann immer der Staat Unternehmensrisiken abfedert oder sich selbst finanziell  
90 beteiligt, muss auch öffentlicher Wohlstand unter demokratischer Kontrolle  
91 entstehen.

### 92 **Ausbau der erneuerbaren Energien**

93 Damit der Ausstieg aus der fossilen Energieerzeugung so schnell wie möglich  
94 passiert, ohne ganze Regionen zu deindustrialisieren, ist entscheidend, dass das  
95 Potenzial der erneuerbaren Energien in Ostdeutschland vollumfänglich genutzt und  
96 der Ausbau schneller als bisher vorangetrieben wird. In Ostdeutschland gibt es  
97 viele Flächen, auf denen problemlos im Einklang zwischen Mensch und Natur  
98 erneuerbare Energien gebaut werden können. Wir wollen, dass der Ausstieg aus  
99 fossiler Energieerzeugung und der Einstieg in die Erneuerbaren zum Ausgangspunkt  
100 der Demokratisierung unserer Energieerzeugung wird: Wir finden: Unternehmen, die  
101 erneuerbare Energien produzieren, gehören in die Hände der Menschen vor Ort.

### 102 **Kohlekonzerne in die Verantwortung nehmen**

103 Kohlekonzerne, die durch massive Umweltzerstörung enorme Gewinne eingefahren  
104 haben, haben eine Verpflichtung gegenüber der Allgemeinheit. Wir finden deshalb:  
105 Die Ewigkeitslasten müssen von den Konzernen selbst getragen werden. Sie müssen  
106 dafür sorgen, dass die Braunkohleflächengebiete auch der Natur durch Renaturierung  
107 zurückgeführt werden. Die Transformation der ehemaligen Tagebaue hinzu einer  
108 neuen Nutzung muss an die Herausforderungen des Klimawandels, insbesondere der  
109 Wasserknappheit, angepasst werden. Es ist die Pflicht der Betreiber, Pläne für  
110 die Sanierung vorzulegen und diese auch umzusetzen und auszufinanzieren. Es  
111 dürfen keine Steuergelder als Entschädigungen an Braunkohleunternehmen fließen.

### 112 **Strukturwandel heißt auch: Das gute Leben vor Ort**

113 Junge Menschen ziehen weg, die Grundversorgung mit Ärzt\*innen,  
114 Lebensmittelgeschäften, Internet oder ÖPNV ist kaum gegeben oder im Rückbau. Wo  
115 kein Markt ist oder die klammen Kassen der Kommunen keine Spielräume lassen,  
116 werden die Daseinsvorsorge zurückgebaut und Menschen zurückgelassen - den  
117 ländlichen Raum trifft das besonders hart. Was es braucht, ist eine Politik, die  
118 die Bedürfnisse der Menschen im ländlichen Ostdeutschland endlich wieder in den  
119 Mittelpunkt stellt. Voraussetzung dafür ist, dass Länder und Kommunen finanziell  
120 stabiler aufgestellt werden und dass der Aufbau einer starken Daseinsvorsorge in  
121 öffentlicher Hand zur zentralen Säule in Strukturförderprogrammen wird.

### 122 **More passion more energy more footwork**

123 Ziel unserer Kampagnen zu den Landtags- und Kommunalwahlen 2024 im Osten ist,  
124 eine stärkere gesellschaftliche Linke in Ostdeutschland zu organisieren. Dafür  
125 wollen wir die reale Lebenssituation von jungen Menschen adressieren und  
126 langfristig neue Mitglieder für den Verband gewinnen.

127 Dafür heißt es im kommenden Jahr: Neue Wege gehen!  
128 Wir wollen uns stärker mit Gewerkschaften vor Ort zusammentun und sie mit der  
129 Klimabewegung an einen Tisch bringen. Dafür kann #WirFahrenZusammen ein guter  
130 Ausgangspunkt sein. Wir brauchen Aktionsformate, die im ländlichen Raum und mit  
131 wenig Mitgliedern funktionieren. Eine Kampagne lebt von der Sichtbarkeit ihrer  
132 Teilnehmer\*innen und von den vielen Gesprächen. Dafür braucht es im nächsten  
133 Jahr sowohl Sicherheitskonzepte als auch Ansprachetrainings.

### 134 **Nie ohne unser Team!**

135 Wir brauchen den gesamten Verband, um wirklich schlagkräftig zu sein. Mit einer  
136 guten Vorbereitung der Kampagne zur Europawahl wollen wir Aktionsformate  
137 entwickeln, die - thematisch angepasst - unkompliziert auch im Kommunalwahlkampf  
138 einsetzbar sind.

139 Wir wollen insbesondere die Ost-Landesverbände aktiv bei der Schulung ihrer  
140

141 Mitglieder zur Europakampagne unterstützen, da die in diesen Schulungen  
142 erworbene Skills auch für die folgenden Landtagswahlkampagnen von hoher  
143 Bedeutung sind. Eine große Kampagne kann am Ende des Tages nicht ohne viele  
144 Hände geschehen! Deshalb werden wir Wahlkampf Besuche in den entsprechenden  
Landesverbänden einplanen.

145 **Als GRÜNE JUGEND warten wir nicht auf die blühenden Landschaften, sondern**  
146 **erkämpfen sie selbst!**